

Hallo ihr Lieben,

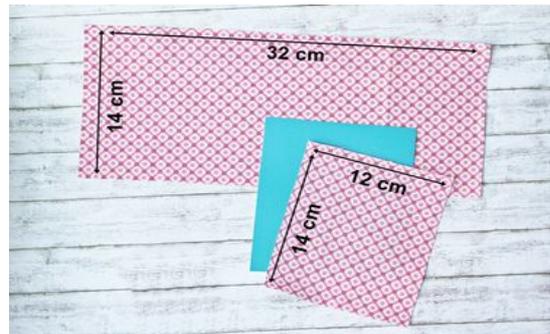
wir hoffen das Video hat euch gefallen. Um alles nochmal nach lesen zu können und für die genauen Maße des Portemonnaie, haben wir euch die Anleitung nochmal verschriftlicht.



Du brauchst Bügelvlies oder Volumenvlies zum aufbügeln.

Größe der Schnittteile:

- Fächerteil 32 x 14 cm
- Außenteil 12 x 14 cm
- Innenteil 12 x 14 cm



Für das Außenteil kannst du auch festere Stoffe wie Kunstleder, Leder, Wachstuch oder Jeans nehmen, die dann evtl. keine Verstärkung brauchen.

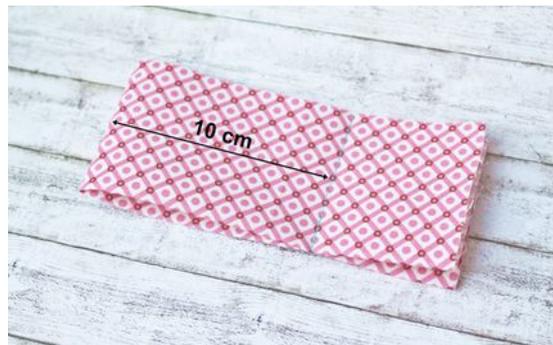
Wenn Ihr ein größeres Portemonnaie wollt, gebt z.B. 5cm größer, gebt überall bei den Schnittteilen 5cm mehr an.

Und so geht's:

Wenn du den Stoff und die Vlieseline zugeschnitten hast, werden diese zuerst aufeinander gebügelt. Dazu die Vlieseline mit der klebe beschichteten Seite auf die linke Seite des Stoffes legen und mit mittlerer Hitze und Druck für ein paar Sekunden über bügeln. Dabei schneide ich die Vlieseline immer ein paar Millimeter kleiner zu, damit sie nicht übersteht. Sonst verklebt man sich ganz schnell Bügeleisen und -brett.

Vlieseline ist sozusagen eine Einlage zur Stabilisierung oder Fixierung eines Stoffes. Meistens ist sie einseitig mit Kleber bezogen und kann aufgebügelt werden. Vlieseline gibt es in verschiedenen Stärken für alle möglichen Anwendungsgebiete. Es gibt leichte und weiche Einlagen (H180 oder H200), die besonders für leichte und dünne Stoffe geeignet sind (z.B. zur Stabilisierung des Kragens einer Seidenbluse). Die „Standard“-Einlage ist mit H250 bezeichnet und ist für das kleine Portemonnaie gut geeignet. Es gibt dem Baumwollstoff genug Halt, wird aber nicht zu steif.

Nach diesen Vorbereitungen werden zuerst die Fächer genäht. Dazu das **größere** Stoffstück erst einmal der Länge nach unten falten, mit Klammer fixieren und die offene untere Seite zunähen. Danach den Streifen einmal der Breite nach rechts falten. Dann von der geschlossenen(!) Seite 10 cm abmessen und mit Geradstich abnähen.



Jetzt sieht das Nähstück beim Hinstellen aus wie ein Fisch. Jetzt muss das Nähstück noch in die richtigen Falzung gebügelt werden. Dazu muss es einmal auseinandergezogen und gefaltet werden, wie ihr es auf dem Bild sehen könnt, und gebügelt.



Nun wird das Fächerteil auf die gute Seite des Innenteils gesteckt. Links und rechts kannst du das Fach jetzt ganz knapp kantig auf das Innenteil steppen, das erleichtert das Weiterarbeiten.



Nun legst du das Außenteil rechts auf rechts auf das Nähstück und fixierst es mit Klammern. Jetzt wird das Nähstück rundherum zusammen genäht. Denkt bitte daran, dass ihr oben eine Wendeöffnung von ca. 7cm lasst.



Wichtig: Beim Nähen den Anfang und das Ende nicht vergessen zu vernähen. Wenn ihr um die Ecken näht, muss die Nadel im Stoff sein, damit euch der Stoff nicht verrutscht. Bevor ihr das Portemonnaie umdreht, schneidet bitte die Ecken kurz vor der Naht ab (siehe Bild). Dann das Portemonnaie wenden und bügeln. Danach wird die Wendeöffnung geschlossen, entweder mit Nadel und Faden per Hand oder mit der Nähmaschine.



Jetzt ist die Geldbörse so gut wie fertig. Nun musst ihr nur noch einen Kam Snap (Druckknopf) als Verschluss anbringen. Dazu braucht man eine spezielle Kam Snap Zange. Wer allerdings lieber einen anderen Druckknopf, einen Klettverschluss oder einen „normalen“ Knopf mit Knopfloch anbringen möchte, kann das gerne tun.

Wie der Kam Snap angebracht wird, zeigen wir euch im Video.



Und das war's auch schon. Fertig! Viel Spaß beim nach nähen.

Eure Frau Reschke und Frau Feldsmann